

## Stimmen zum Spiel



**Gzim Ademi (Torhüter FC Walenstadt):** «Heute haben wir unglücklich verloren, deswegen sind wir natürlich sehr enttäuscht. Aber die Saison ist noch lange und auch Flums wird irgendwann einmal Punkte abgeben. Ich muss vor allem auch dem gegnerischen Torhüter, Roger Heidegger, ein Kompliment aussprechen, er hat für die Flumser sicher den Sieg festgehalten.»

**Stefan Zeller (Torschütze FC Flums):** «Wir geniessen jetzt einfach diesen Moment, es war ein tolles Spiel. Bis zum Saisonende kann aber noch sehr viel passieren. Vor allem zu Beginn haben wir sehr stark gespielt. Nach der Pause taten wir uns ein wenig schwerer, haben aber auch diese Phase überstanden und danach das 1:0 erzielt.»



Endstation Flumser Abwehr: Für Walenstadt (in Blau-Weiss) gibt es kein Durchkommen.

Bilder/SLGview Reto Voneschen

## Zellers goldenes Tor

Der FC Flums hat das kapitale 4.-Liga-Spitzenspiel beim FC Walenstadt mit 1:0 gewonnen. Einziger Torschütze war in der 69. Minute Stefan Zeller.

von Dominic John

Am Ende setzte sich auf dem Stadtnr Exi nicht das bessere, sondern das effektivere Team durch. Walenstadt wie auch Flums hatten stärkere und schwächere Phasen in einer unterhaltsamen 4.-Li-

ga-Partie, die definitiv auf beide Seiten hätte kippen können. Letztlich schlug das Pendel jedoch zugunsten der Gäste aus – wie den meisten gefährlichen Flumser Angriffen ging auch dem Siegtreffer ein Konter voraus.

In der ersten Halbzeit war es Spielertrainer Ignacio Novoa, der allein vor dem Stadtnr Keeper Gzim Ademi

noch gesündigt hatte. Aber auch der FC Walenstadt hatte durchaus Möglichkeiten das Spiel für sich zu entscheiden. Während der stärksten Stadtnr Phase kurz nach der Pause vergaben Roberto Sebastião sowie die beiden D'Agostino-Brüder gleich drei Hochkaräter in wenigen Minuten. Sehr zum Leidwesen der FCW-Fans.

Und so bewahrheitete sich einmal mehr das altbekannte Sprichwort: «Wer die Tore vorne nicht macht, bekommt sie hinten.» Der FC Flums fand zurück in die Partie und erzielte nach knapp 70 Minuten seinerseits den Führungstreffer. Stefan Zeller traf nach optimaler Vorlage von Ignacio Novoa. Roger Rinderer hatte die Hereingabe zuvor mustergültig durchgelassen und so erst den Abschluss des besser postierten Mitspielers ermöglicht.

### Spiel der Runde

Als Ademi in der 82. Minute einen Foulpunalty von Novoa parieren konnte, kam noch einmal etwas Feuer in das Nachbarduell. In einer emotionalen Schlussphase wollte dem FCW der Ausgleich jedoch nicht mehr gelingen.

### Flums vor Herbstmeistertitel

Der Rückstand der Walenstadter auf Leader Flums beträgt so neu bereits acht Punkte. Ausserdem wird der FCW vom FC Wagen überholt, der aber schon ein Spiel mehr ausgetragen hat. Mit einem Sieg im Nachtragsspiel nächsten Mittwoch in Rütli GL kann die Exi-Elf immerhin auf fünf Punkte an die Flumser heranrücken und sich den zweiten Tabellenplatz zurückholen. Der Herbstmeistertitel wird der Banau-Elf nach dem siebten Sieg im siebten Spiel aber bereits kaum mehr zu nehmen sein.

Das Rivalenderby bei besten äusseren Bedingungen erfreute sich grosser Beliebtheit. So fanden zahlreiche Zuschauer aus Walenstadt, Flums und dem ganzen Sarganserland den Weg zum Walenstadter Exi und verpassten dem Nachbarduell einen mehr als würdigen Rahmen.

## Der FC Mels bodigt den Aufsteiger

Der FC Mels hat seine gute Form unterstrichen und rückt nach dem 4:1 gegen Romanshorn auf Rang 4 vor.

Der Mels Trainer Philipp Hammer sprach im Vorfeld der Partie davon, dass er ein starkes Kollektiv bei Romanshorn erwarte. Seiner Prognose entsprechend spielte der Aufsteiger frech mit und bot den Melsern lange Zeit Paroli. Die Zweikämpfe wurden leidenschaftlich und hart geführt. Beide Teams neutralisierten sich. Chancen waren Mangelware. Das änderte sich aus dem Nichts. Nach einem ärgerlichen Abwehrfehler im Strafraum schenkte die Tiergarten-Elf dem Aufsteiger den Ball und das 0:1. Alban Sadihi hiess der Nutzniesser (30.).

Nur wenige Zeigerumdrehungen zuvor fiel Robin Marthy im FCR-Strafraum. Ein Elfmeterpfiff blieb – trotz vehementem Protest – (korrekterweise) aus. Die Reaktion der Melsler liess nicht lange auf sich warten. Nach einem Tor-

wartfehler köpfte Verteidiger Lauro Gurzeler Mels zurück ins Spiel (40.).

### Konter der Extraklasse

Im zweiten Durchgang hätte sich Gurzeler beinahe ein weiteres Mal in die Torschützenliste eintragen lassen können. Nach einem Freistoss zögerte er aber zu lange und scheiterte an Goalie Raphael Marolf. Das Heimteam drückte vehement auf den Führungstreffer, fallen wollte er aber (noch) nicht. Nach knapp einer Stunde verlor der FCM den Faden ein wenig. Viele Fehlpässe reiheten sich in das Spiel der Melsler, was Hammer gar nicht gefiel.

Der Coach reagierte und bewies mit der Einwechslung von Jindrich Stehlik ein goldenes Händchen. Der bullige Angreifer schob nach einem tollen Hackenzuspiel von Marco Wildhaber zum 2:1 ein (75.). Es war der Anfang vom Ende für Romanshorn. Michael Tscheringer köpfte wenige Minuten vor Schluss zum 3:1 ein (87.), ehe Stehlik nach einem leerbuchreifen Konter – eingeleitet von Torwart Niklas Jäger – nachdoppelte (90.). Durch die Niederlage von Leader Vaduz II beträgt der Rückstand auf den ersten Platz nur noch drei Punkte. (sem)



Glückwünsche für den Doppeltorschützen: Jindrich Stehlik (links). Bild Severin Meli

**Mels - Romanshorn 4:1 (1:1)**  
Tiergarten. – 200 Zuschauer. – SR Niederberger.  
**Tore:** 30. Sadihi 0:1. 40. Gurzeler 1:1. 75. Stehlik 2:1. 87. Tscheringer 3:1. 90. Stehlik 4:1.  
**Mels:** Jäger, Marthy, Gurzeler, Lyman, D. Lipovac, Tscheringer, Wildhaber (88. Mannhart), Ve. Alji (74. Gartmann), Stump (90. Va. Alji), A. Lipovac, Müller (67. Stehlik). – **Bemerkungen:** Mels ohne Eberle, Thymnios, Bibaj, Di Nita, Willi, R. Lipovac, Kalberer. – Verwarnungen: 55. Stauffiger, 68. Lange, 75. Tscheringer.

## Arbeitssieg dank Jokertor



Mit 2:1 hat der FC Bad Ragaz das 3.-Liga-Heimspiel gegen Triesenberg gewonnen, doch musste dieser Sieg arg erduldet werden. Die Kurortler bettelten

nach der Pausenführung nach einem Freistoss von Kevin Bigger (29.) in Halbzeit zwei fast schon um den Ausgleich – und bekamen ihn auch: Marco Neumann traf in der 65. Minute zum 1:1. FCBR-Trainer Patrick Fleisch brachte mit Samuel Naef und Matias Antunovic zwei frische Kräfte. Mit Erfolg: Antunovic erzielte vier Minuten später mit einer seiner ersten Ballberührungen das Siegestor. Er profitierte – nach einem Missverständnis zwischen Verteidigung und Goalie, frei nach dem Motto: «Nimm du ihn, ich habe ihn auch nicht», und schob locker ein.

Locker war dieser wichtige Sieg aber nicht. Die Bad Ragazer hatten zwar von Beginn an mehr Chancen als der favorisierte FC Triesenberg und gingen mit einer verdienten Führung in die Pause. Mehr als den zwischenzeitlichen Ausgleich brachten die Liechtensteiner nicht mehr zustande, weil Cédric Chevalley in der Schlussphase innert zwei Minuten die Ampelkarte sah. So brachten die Ragazer den Sieg über die Distanz und halten als Fünfte Anschluss an die Spitze. (mab)

**Bad Ragaz - Triesenberg 2:1 (1:0)**  
Ri-Au. – 120 Zuschauer. – SR Zanatta. – **Tore:** 29. Bigger 1:0. 65. Neumann 1:1. 71. Antunovic 2:1.  
**Bad Ragaz:** Cardoso; Schneider, Bergamin, Kressig, Belinger, Rudigier, Bigger, Horni, Rauti, M. Mühlebach; Thöny. – Ausw.: Naef, Antunovic, Gantenbein.  
**Bemerkungen:** Bad Ragaz ohne Kohler, A. Mühlebach, Bersorger, Caluori, Ambühl. – 14. Lattentrefier Thöny, 23./50. Pfosten Triesenberg. – Verwarn.: Rudigier, Chevalley, Kressig, Mühlebach, Ferreira. – Gelb-Rot: Chevalley.

## Nahe am ersten Sieg



Der FC Sargans hat im achten 3.-Liga-Saisonspiel zum vierten Mal remis gespielt. Beim 2:2 gegen die Reserven von Chur 97 zeigte das Team des Train-

nergesspanns Cyrill Vesti und Daniel Bonderer viel Herz. Lautstark unterstützt von der treuen Sarganser Fanschar, kämpften die Sarganser um jeden Ball und boten den hoch gehandelten U20-Talenten der Bündner Hauptstädter auch auf spielerischer Ebene Paroli. Zur Halbzeit hatte sich der Punktgewinn des FCS indes noch nicht abgezeichnet. Mit einem der wenigen schön vorgetragenen Angriffe waren die Gastgeber mit 1:0 in Führung gegangen.

Nach dem Pausentee schlugen dann die fünf Minuten der beiden Marcos in den Reihen der Sarganser. Sowohl beim 1:1-Ausgleich in der 57. Minute als auch beim Führungstreffer in der 62. Minute legte Marco Giordano auf Marco Walser auf – beim ersten Tor via Eckball, beim zweiten Treffer nach einer schönen Einzelleistung auf der linken Seite. Am Ende verpassten es die Grafenstädter, sich für die starke Leistung mit dem ersten Saisonsieg zu belohnen. Zum wiederholten Male im Verlauf dieser Spielzeit hatte es nach einer Standardsituation im Kasten der Sarganser geklingelt. (tok)

**Chur 97 II - Sargans 2:2 (1:0)**  
Ringstrasse. – 140 Zuschauer. – SR Gorani.  
**Tore:** 34. Chur 97 1:0. 57. M. Walser 1:1. 62. M. Walser 1:2. 84. Chur 97 2:2.  
**Sargans:** C. Dösch; Mitrovic, Kalberer, Weber, Schai; Papritz, Tanner, M. Walser, Giordano; Schumacher, Zolli. – Ausw.: L. Dösch, Mannhart, Thavaratnam, Lutz.  
**Bemerkungen:** Sargans ohne Mathis, Wachter, S. Walser, Ivanovic, Gartmann, Hofmann, Wickli, Kreis. – Verwarnungen: 32. M. Walser. 38. Mitrovic.

## Die Chancen nicht genutzt



Im 5.-Liga-Derby hat der FC Taminatal das Spiel auf der Banau gegen Flums II verloren. An zu wenigen Chancen konnten die «Talni» diese Niederlage bestimmt nicht festmachen, jedoch an der mangelnden Effizienz.

Beide Mannschaften starteten sehr offensiv in die Partie und die erste Riesenchance nach fünf Minuten gehörte den Gästen aus dem Taminatal. Der Ball prallte von der Latte kurz vor die Torlinie. In der 20. Minute konnte Pema Sharkyatsang alleine aufs Flumser Tor ziehen, scheiterte aber an Torhüter Gianluca Kurath. Auch die Flumser kamen zu guten Tormöglichkeiten und stellten immer wieder blitzschnell von Abwehr auf Angriff um. Auch nach der Pause machten sie Druck. Die ansonsten tadellose FCT-Abwehr konnte für einmal nicht klären, Elia Cadisch kam zur Chance und traf gleich zur Führung (48.). Im Anschluss versuchten beide Teams ihr Glück oft mit langen Bällen. Aber auch eine Temposteigerung der Taminataler reichte nicht mehr zum Ausgleich.

Der FC Flums II scheint für die Taminataler so etwas wie ein Angstgegner zu werden. Bereits im letzten Jahr gewannen die Flumser. In der Tabelle rücken diese als Fünfte bis auf zwei Punkte zu Taminatal auf. (bn)

**Flums II - Taminatal 1:0 (0:0)**  
Banau. – 70 Zuschauer. – SR Corrado.  
**Tore:** 48. Cadisch 1:0. – **Flums II:** Kurath; J. Haddad, Ramadani, A. Haddad, Häberli; Bartholet, Cadisch, Mujic, Haliti, Gubser; Walser. – Auswechselspieler: Wälle, Wüthrich, Kljajic, Gadiet. – **Taminatal:** Frischknecht; Jé Kohler, Brander, Müller; Kressig, Jan Kohler, S. Bislin, M. Bislin, Riederer; P. Sharkyatsang, Saxer. – Auswechselspieler: Fuchs, T. Sharkyatsang, Mikulic, R. Jäger.  
**Bemerkungen:** Verwarnungen Bartholet, S. Bislin.